



# BRÜTTEN

## Mitteilungsblatt

16. Januar 1987 Nr. 183

### ZUM JAHRESBEGINN

---

Liebe Brüttemerinnen und Brüttemer,

der Erscheinungsturnus unseres Mitteilungsblattes macht es etwas schwierig, den richtigen Zeitpunkt zu treffen, um Neujahrsgrüsse zu übermitteln. So nehmen Sie bitte auch zwei Wochen nach dem Neujahrstag meine besten Wünsche für Ihr aller Wohlergehen im 1987 entgegen.

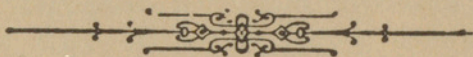
Im vergangenen Frühjahr wurden unsere Behörden neu bestellt. Manch einer von den frisch gebackenen "Würdenträgern" dürfte anfangs überrascht gewesen sein, was da auf ihn zugekommen ist. Viele Bürger haben doch, verständlicherweise, nur vage Vorstellungen, was eine Behördentätigkeit so alles mit sich bringt. Trotz bereits zweier Amtsperioden als Gemeinderat auf dem Buckel, bin ich von dieser Erfahrung in meinem neuen Amt auch nicht ganz verschont geblieben. Mittlerweile, davon bin ich überzeugt, hat jedes Behörde- und Kommissionsmitglied sich in seiner ihm zugewiesenen Aufgabe zurecht gefunden und kann zum Wohle unserer Gemeinde wirken.

An Aufgaben, die uns künftig in Anspruch nehmen, wird es bestimmt nicht mangeln. Die Bautätigkeit in unserem Dorf hält unvermindert an. Ganz immens spürbar ist der Druck auf das noch vorhandene Bauland. Mit dem weiteren Wachstum unserer Gemeinde müssen wir uns auseinandersetzen. Der Weg der Neuzugezogenen in unsere Dorfgemeinschaft kann nicht von den Behörden allein geebnet werden. Wie bis anhin, bilden unsere Vereine und die vielfältigen Veranstaltungen das Forum zur Begegnung zwischen Alt und Neu. Ich ermuntere die Neuzuzüger, von diesen Begegnungsmöglichkeiten regen Gebrauch zu machen.

Um die Integration in einer anderen Weise geht es bei der Aufnahme der Jungbürger in den Kreis der Stimmberechtigten. Am morgigen Samstag sind die künftigen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Jahrgangs 1967 vom Gemeinderat zur Jungbürgerfeier eingeladen. Gemeinsam haben wir im vergangenen Sommer das Rahmenprogramm festgelegt. Ich freue mich auf die Zusammenkunft mit den jungen Mitbürgern und heisse sie schon jetzt herzlich willkommen in der Stimmbürgerschaft!

Die auch in diesem Jahr unzweifelhaft zur Lösung anstehenden Probleme verdienen das Interesse aller Brüttemer. Ich hoffe, dass sie im fairen Meinungsstreit angegangen und gelöst werden können.

Max Bocion  
Gemeindepräsident



#### AUS DEN VERHANDLUNGEN DES GEMEINDERATES BRUETTEN

---

Ei) Nachdem die Gemeindeversammlung vom 15.12.86 dem Bau eines Fuss- und Radweges nach Strubikon zugestimmt hat, wurde der Auftrag für die Ausarbeitung eines Projektes zur gleichzeitigen Ausführung zusammen mit der Sanierungsleitung erteilt. Baldmöglichst wird auch die genaue Linienführung festgelegt.

Ebenfalls bereits bestellt wurde für die bewilligte Sanierung der Schiessanlage die elektronische Trefferanzeigeanlage, für das Schützenhaus die zu verwendenden Schallisolationsplatten bestimmt und das Baubewilligungsverfahren eingeleitet. Beim Zürcherischen Kantonalverband für Sport wurde das Gesuch für die Zusicherung des Sporttotebeitrages eingereicht und, damit möglichst bald mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, um die Bewilligung für einen vorzeitigen Baubeginn nachgesucht.

Für die weiteren bewilligten Vorhaben, Wasserleitung und Trafostation in Strubikon sowie die lastabhängige Steuerung in der Trafo- und Messstation sind die notwendigen Planungsarbeiten ebenfalls bereits im Gang.

Nachdem aufgrund der Teuerung dem Staatspersonal gemäss Beschluss des Regierungsrates auf 1987 keine Teuerung ausgerichtet wird, bleiben auch die Ansätze der Besoldungen und Löhne der Gemeinde auf dem Stand von 1986. Lediglich angepasst wurden die Entschädigungen für die Traktoren, da für diese der FAT-Tarif Anwendung findet, der für 1987 neu festgesetzt worden ist. Von der geldmässigen Auflösung des Pestalozzifonds wurde Kenntnis genommen, der Betrag von Franken 18'173.-- wurde gemäss Beschluss der Pestalozzikommission dem 'Schülerheim Pestalozzihaus' in Rätterschen überwiesen. Nach einem neuen, zusammen mit Vertretern der Jungbürger vorbereiteten Programm wird die Jungbürgerfeier 1987 durchgeführt. So treffen sich Gemeinderat und Eingeladene am Samstagnachmittag, 17. Januar 1987, zur Begrüssung im Gemeindesaal und bei einem Rundgang wird über die speziellen Aufgaben z.B. der Werke, des Strassenunterhaltes, der Kanzlei, des Zivilschutzes usw. orientiert. Anschliessend findet ein gemeinsames, durch die Jungbürger organisiertes Nachtessen in der Waldhütte Oberembrach statt.

Am 7. Januar 1987 wurde durch den Gemeinderat der seit 1952 im Amte gewesene Posthalter Paul Baltensperger und seine Frau offiziell verabschiedet und die Dienste, die er nicht nur im Auftrage der PTT erfüllt hat, gewürdigt und mit einem Brüttemer Bild von Samuel Marthaler verdankt. Gleichzeitig wurde der neue Posthalter Karl Fatzer und seine Frau willkommen geheissen und ihnen ein guter Start und viel Befriedigung für die Arbeit in Brütten gewünscht.

Behandelt hat der Gemeinderat im vergangenen Jahr an 26 Sitzungen 318 Geschäfte, die letzte Seite des Protokolls trägt die Nummer 447. Dazu kommen noch die Geschäfte der Vormundschaftsbehörde sowie bei den verschiedenen Ressorts entsprechende Kommissionssitzungen.

#### MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDEKANZLEI

---

Zu vermieten ist auf den 1. April 1987 die 5.1/2 -  
Zimmerwohnung im Gemeindehaus. Mietzins Fr. 1550,---.  
Nebenkosten Fr. 200,--, Garage Fr. 90,--. Inter-  
essenten melden sich bitte sofort beim Liegenschafts-  
verwalter, Gemeinderat Franz Baltensperger, im Büchli;  
Telefon: 33 26 04.

-----

## Neue Oeffnungszeiten ab 1. Januar 1987

---

### Gemeindekanzlei:

Montag	13.30	-	18.30	Uhr
Dienstag - Freitag	13.30	-	16.45	Uhr

### Kantonale Verwaltung:

Allgemein	8.00	-	11.45	Uhr	
	13.30	-	17.00	Uhr	
Fremdenpolizei	8.30	-	16.30	Uhr	
Strassenverkehrsamt					
	Zürich	7.15	-	16.00	Uhr
	Winterthur	7.15	-	11.45	Uhr
	13.00	-	16.20	Uhr	

## Patente für Gelegenheitswirtschaften (Festwirtschaften)

---

Von der Finanzdirektion wurde für das 'Gesuch für ein Patent zur Führung einer ausserordentlichen Gastwirtschaft bei einer besonderen Gelegenheit' ein neues Formular geschaffen, das ab 1.1.1987 zu verwenden ist.

## PÄSSE JETZT VERLÄNGERN

---

Reisepässe, die in den Hauptreisemonaten April bis Juli 1986 ablaufen, sollten nach Möglichkeit jetzt verlängert oder erneuert werden. Die noch nicht verfallene Gültigkeitsdauer wird dabei übertragen, so dass dem Passinhaber kein Nachteil erwächst. Die Passinhaber können unliebsame Wartezeiten umgehen, wenn sie ihr Passgesuch schon jetzt oder in den nächsten Monaten einreichen. Die Formalitäten für Passausstellungen und Passverlängerungen können bei Telefon 01/259 20 37 (Tonbandauskunft) auch ausserhalb der Bürozeit erfragt werden. Die Gemeinderatskanzleien und das kantonale Passbüro Zürich (Telefon 01/259 20 33/34) erteilen ebenfalls solche Auskünfte und geben unentgeltlich Merkblätter ab. Alle Passgesuche können auch auf dem Postweg (Passbüro Zürich, Postfach, 8090 Zürich) erledigt werden.

## Einreichung der Steuererklärung 1987

1987 ist ein sogenanntes Haupteinschätzungsjahr und alle Steuerpflichtigen werden für die Staats- und direkte Bundessteuer neu eingeschätzt. Die Aufforderung zur Einreichung von Steuererklärung und Verrechnungsanträgen werden im Amtsblatt und den Tageszeitungen veröffentlicht, die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, bis Ende Januar 1987 zugestellt. Wer kein Formular erhalten hat, muss dieses beim Gemeindesteuernamt noch verlangen. Spezielle Formulare, die dem Formularsatz nicht beiliegen, können ebenfalls auf der Gemeindeganzlei nachbezogen werden.

Die Steuererklärung ist bis spätestens am 28. Februar 1987, bzw. zusammen mit einem Wertschriftenverzeichnis bis am 31. März 1987 dem Gemeindesteuernamt einzureichen. Sie helfen uns, den grossen Arbeitsanfall besser zu bewältigen, wenn Sie die Steuererklärung möglichst rasch ausfüllen und einreichen. Für vor- und rechtzeitige Ablieferungen und Ihr Verständnis danken wir Ihnen bereits jetzt im voraus.

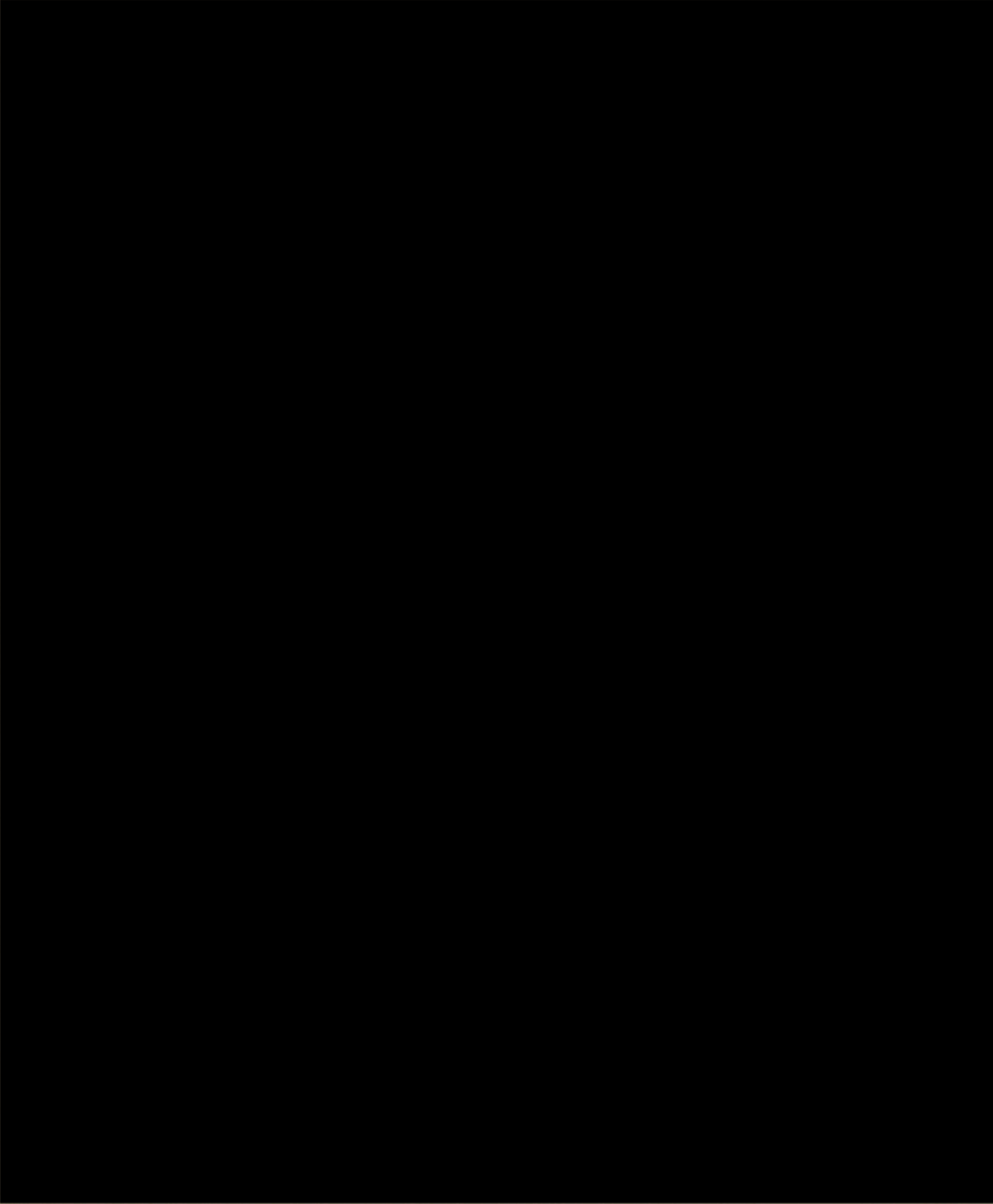
Steueramt Brütten

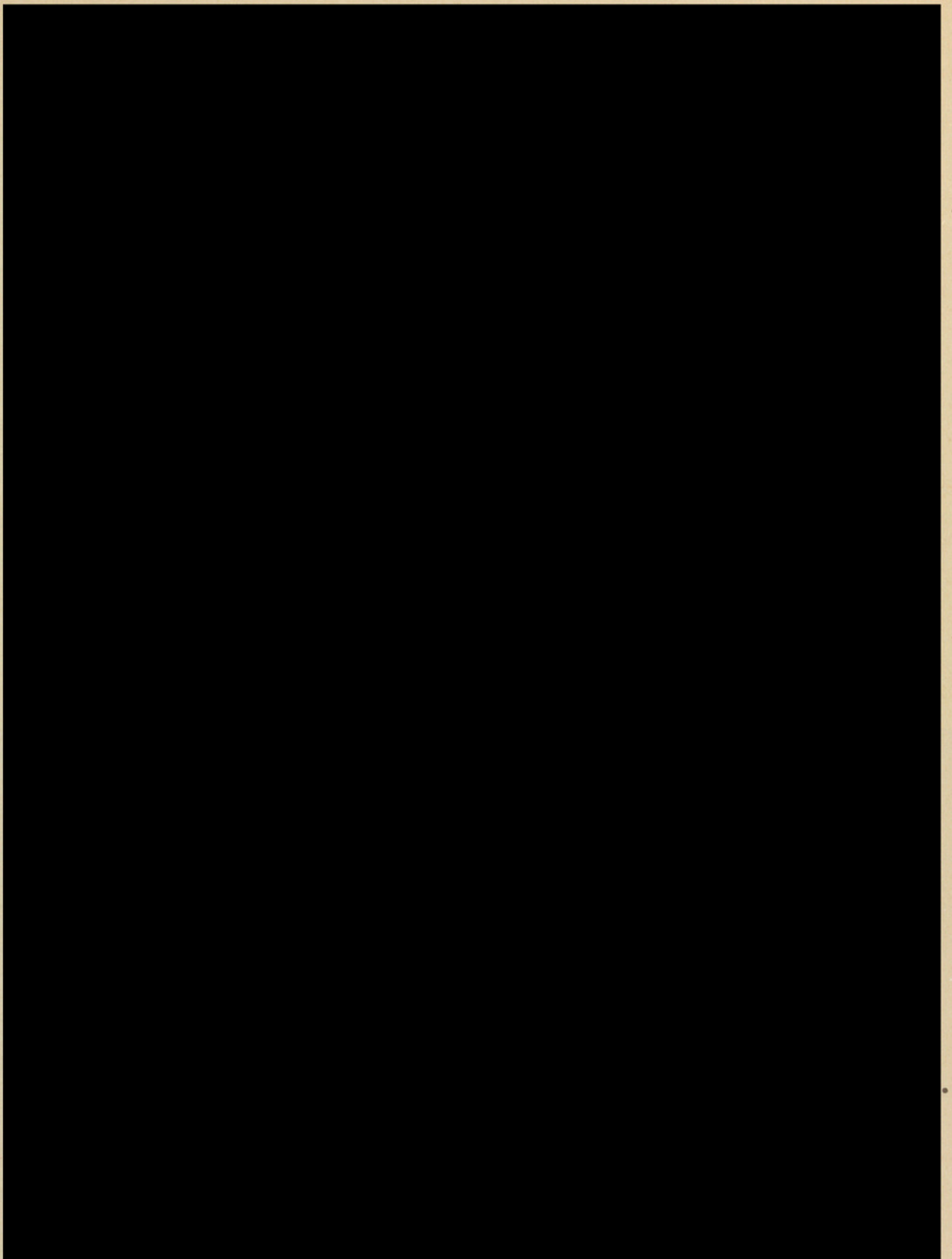


ZIVILSTANDSNACHRICHTEN AUS DEM JAHRE 1986

---

Geburten





## BRUETTEN IM SPIEGEL DER STATISTIK

---

Die per 31. Dezember 1986 vorgenommene Zählungen und Erhebungen ergaben folgende Resultate:

Der Gesamteinwohnerstand erhöhte sich im Jahr 1986 um 12 Personen, d. h. von 1347 am 31.12.1985 auf 1359 am 31.12.1986.

Davon sind 1304 Schweizer und 55 Ausländer.

14 Geburten standen 8 Todesfälle gegenüber.

In die Gemeinde zogen insgesamt 85 Personen zu und 79 weg. Der Wanderungsgewinn beträgt somit 6 Personen.

Nach Konfessionen aufgeteilt ergibt sich folgendes Bild:

- 1014 Personen sind reformiert
- 243 Personen sind römisch-katholisch
- 102 Personen gehören anderen Konfessionen an oder sind konfessionslos.

Einwohnerkontrolle Brütten

Die nachstehende Altersstruktur-Pyramide gibt Aufschluss über die altersmässige Zusammensetzung der Bevölkerung. Daraus sind für die Planung mögliche Entwicklungstendenzen abzuleiten, wobei aber für eine Prognose einerseits die natürliche Entwicklung (Geburten und Todesfälle), andererseits die Wanderungen zu berücksichtigen sind. Können für erstere plausible Annahmen gemacht werden, ist die Beurteilung der Wanderungen eher schwieriger, da dabei eine ganze Reihe von Faktoren eine Rolle spielen (Lebenszyklus, verfügbarer Wohnraum, Wohnattraktivität, Arbeitsplatz-/Verkehrssituation usw.).

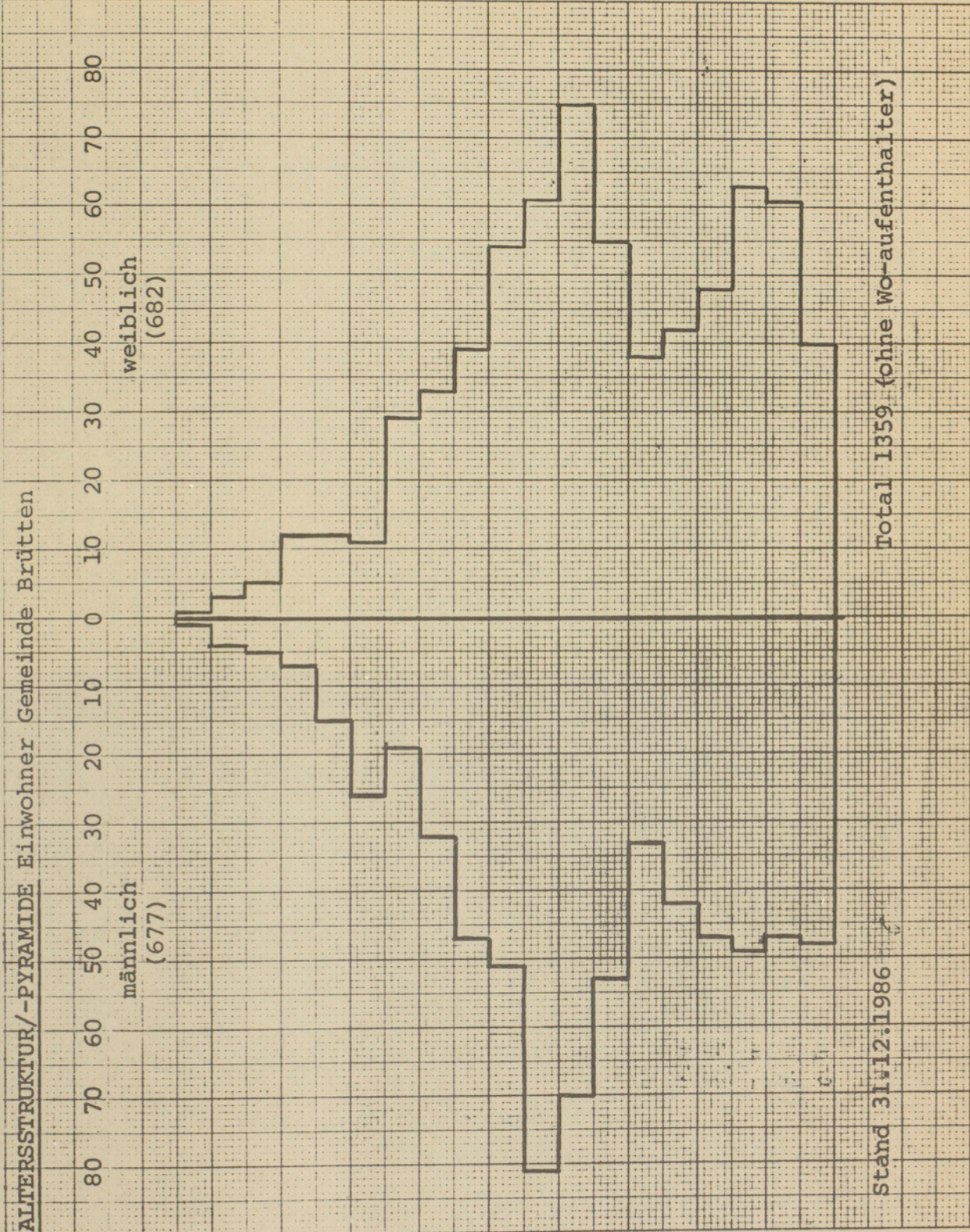
ALTERSSTRUKTUR/-PYRAMIDE Einwohner Gemeinde Brütten

männlich (677) weiblich (682)

- 90
- 85-89
- 80-84
- 75-79
- 70-74
- 65-69
- 60-64
- 55-59
- 50-54
- 45-49
- 40-44
- 35-39
- 30-34
- 25-29
- 20-24
- 15-19
- 10-14
- 5-9
- 0-4

Stand 31.12.1986

Total 1359 (ohne Wo-aufenthalter)



## MITTEILUNGEN DER SCHULPFLEGE

---

1. Die Schulpflege hat das Primarschulexamen auf Freitag, 3. April 1987 festgelegt. Der Samstag wird somit zum Bündelitag und ist daher schulfrei (entgegen der Publikation im Mitteilungsblatt Nr. 178 vom 15.8.1986).
2. Die Kapitelsdaten für das Jahr 1987 sind:  
Samstag, 14. März  
Samstag, 20. Juni  
Samstag, 19. September  
Samstag, 21. November
3. Wahl einer neuen Handarbeitslehrerin  
Frau A. Brandenberger möchte nur noch mit einer stark reduzierten Stundenzahl an unserer Schule tätig sein. Darum hat die Schulpflege auf Antrag der Frauenkommission Frau Heidi Baldinger, Brütten, auf Beginn des neuen Schuljahres als Handarbeitslehrerin gewählt.
4. Die Schulpflege erteilt den bereits an unserer Schule tätigen Lehrerinnen, Fräulein Sylvia Balsiger und Fräulein Monika Herren, auf Beginn des Schuljahres 1987/1988 den Wahlvorschlag.
5. Frau Ruth Strebel wird als neues Mitglied, für die zurücktretende Frau Doris Walser, in die Kulturkommission gewählt.

Schulpflege Brütten  
Magrit Gubelmann, Aktuarin



ZUR FOLGENDEN DOPPELSEITE

---

Wir eröffnen unsere Jahresserie 1987 mit Fotos zum Thema "Brütten" mit einer Aufnahme von U. Bosshard.

Wir sind noch immer auf der Suche nach weiteren guten Bildern und fordern darum die Brüttemer Hobbi-Fotografen auf, uns solche zukommen zu lassen: schwarz-weiße oder farbige Papierbilder, Dias. (vgl. Mitteilungsblatt Dez. 1986).

Für das Redaktionsteam

S. Huber

H. Hoerni

U. Rosencrantz

!! Achtung Hobby-Fotografen !!

Foto-Ausstellung 1988

"Brütten einst und heute"

Lassen Sie sich durch diese Fotos ermuntern, Brüttemer Details aufzuspüren! Vielleicht graben Sie auch nach alten Aufnahmen. Eine Gegenüberstellung wäre spannend!

Bereiten Sie sich vor -

Wir melden uns wieder!



Die Kulturkommission



## E NÖIS JAAR HÄT AAGFANGE

---

Am Silväschter tuet me gwöndli nomaal zruggluege, es sind doch 365 Taag verbiee, nüd ooni Soorge. Vo mängem Taag chönt me gwüss öppis prichte, sogaar Sache, wo me chönt ine Chroonik ine schriibe. Das jaa nüüt vergässe gaat, s wèèr j schaad, drum hämer iez s Mittäiligsblatt, womer drin vo früener cha läse.

I letschter Ziit ischt ja vil gfäschtet woorde, mer chönt mäine, d Brüttemer hebid e käi Soorge. Vili Straasse und Hüüser sind zum Boden uus gschosse, öises häimelig Doorf hät am Gmüetliche verloore. Psunders ooni s Gmäindshuus chönt mers nüme mache, vo allne Veräine wirds benutzt, au zum Musikmache. Es ischt halt nüme wie amig, ales verdienet guet, mer mues nüme spaare.

Die Alte tänked no vil an iri junge Jaar zrugg, mer hät sich nüd alls chöne läischte, öppe häts bim Gluschte müese bliibe. Di äint und ander Familie hät s Jaar mit Soorge durepraacht. En Unfall häts daa und deet öppe ggèè, wome mängmaal nu schwèèr überwunde hät. Verschideni sind au i d Eewigkäit abgrüeft woorde, di ganz Gmäind hät mitträit, Aatäil gnoo.

So gaat es Jaar dure, Chindli sind geboore, mer tüend ene ales Gueti wöische. Mängs Paar isch trout woorde in öisere Chile, si selid i Fröid und Laid zämehebe und bäte im Stillne. - Aber läider vergässed vili, was denand versproche händ, mängi Ee gaat läider i d Bruch. D Eerfurcht vor em Läbe laat naa, tuet ächt s Gwüsse d Lüüt nüd plaage?

Gschäftslüüt und Puure mached au en Rückblick, händs ächt guet gschaffet, das d Kasse stimmt?

Es passiert s Jaar duur alerläi im Doorff, mer sell au Antäil nèè, wän öpper i der Noot ischt. Doorff-gmäinschaft sell erhalte bliibe, gueti Gedanke wämer pfläge, nüüt übertriibe, das mer is fröie chönd im nöie Jaar!

Wie schnäll gaat die Ziit ume, und scho simer alt! Vili in öisem Doorff händ s achtzgisch überschritte, mäng Silväschter ischt äim in Erinerig plibe. E langi Räis isch zruggläit, womer vil Chraft pruucht hät. S Schönschti isch gsii Zfridehät, won öis träit hät! Mer wänd s Nöijaar mit guete Gedanke aafange, das mer nüd vome schlächte Gwüsse plaaget wèèrded. Ich wöische allne e guets, sägesriichs und glücklichs nöis Jaar, ich wott für jede Taag dankbar sii, wänns soo wiitergaat

## SENIORENECKE

---

### Altersnachmittag

Der zweite gemeinsame Nachmittag  
im neuen Jahr findet am

Donnerstag, 12. Februar, 14 Uhr  
im Gemeindezentrum statt. Gestaltet  
wird der Nachmittag von Herrn  
Heinrich Kägi aus Winterberg mit  
einem Vortrag inklusive Farbtonfilm  
über die Bienen.



i.V. Alterskommission  
Pro Senectute Brütten

Claudia Keller



## EINE NEUE KANTONALBANK-LEITERIN

---

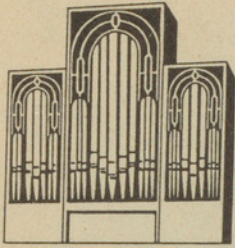
FUER DIE AGENTUR BRUETTEN ab 1. 1. 1987

---

Nach 10-jähriger erfolgreicher Tätigkeit begleitet  
Frau Ursula Baltensperger-Ruef ihren Ehemann in den  
wohlverdienten Ruhestand. Für ihren Einsatz gebührt  
der Agenturleiterin ein ganz herzliches Dankeschön.

Als Nachfolgerin konnte die langjährige Leiterin  
unserer Agentur in Kemptthal, Frau Nelly Fatzer-  
Baltensperger, gewonnen werden.

Wer eine freundliche und sachkundige Bedienung in  
sämtlichen Bank- und Postgeschäften zu schätzen  
weiss, ist bei Frau Nelly Fatzer-Baltensperger an  
der richtigen Adresse.



## FESTLICHES ORGELKONZERT IM KERZENLICHT

---

Gepflegte Orgelmusik und warmer Kerzenschein haben das Adventskonzert in der Kirche Brütten geprägt, das musikalische Kostbarkeiten aus zweieinhalb Jahrhunderten vom Barock bis zur Neuzeit umfasst hat. Die Veranstalter durften sich

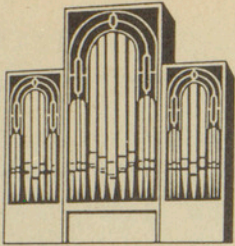
trotz des kurzfristig anberaumten Sonderkonzerts wiederum über ein bis auf den letzten Platz besetztes Haus freuen.

Gast des Brüttemer Orgelabends war André Manz, der nach umfangreichen Studien im In- und Ausland seit 1971 als Organist in Amriswil tätig ist. Neben ausgedehnten Konzertreisen und Aufnahmen für Radio und Fernsehen wurde er unter anderem bekannt als Initiant und Leiter der Amriswiler Konzertzyklen.

André Manz verwendete viel Sorgfalt auf abwechslungsreiche Registrierung und erzielte dadurch zum Teil sehr aparte, eher ungewohnte Klangfarben und Effekte, die einer Barockorgel recht nahe kamen. Mit leicht verständlichen Zwischentexten verstand er, die Zuhörer direkt anzusprechen und half ihnen, die verschiedenen Kompositionen (Werke von Muffat, Bach, Pachelbel, Reger, Karg-Elert, Dandrieu, Camidge, Guilmant und Lemmens) in den zeitlichen und musikalischen Rahmen richtig einzuordnen. Das Publikum dankte ihm mit nahezu frenetischem Beifall. Statt Blumen gab es - der Jahreszeit angemessen - einen kleinen Christbaum samt brennenden Kerzen, wofür sich der Interpret seinerseits mit der Wiederholung der "Fanfare" bedankte.

Rückblickend auf die vergangenen acht Monate seit der Orgeleinweihung darf man sagen, dass es Kulturkommission und Kirchenpflege gelungen ist, ein festes Stammpublikum aus Brütten selber wie auch der weiteren Umgebung zu gewinnen. Das Rezept mit jeweils anderen Organisten, Einbezug kammermusikalischer Elemente und Wechsel von Wochentag und Anfangszeit haben sich bewährt und keine Monotonie aufkommen lassen. Im neuen Jahr geht der Zyklus am Mittwoch, 21. Januar weiter.

Auszug aus dem Bericht von  
Gertrud Hug im "Landboten"  
vom 16. 12. 1986



## BRUETTEMER ORGELKONZERTE

---

Die beiden Konzerte im Januar und Februar im Brüttemer Orgelzyklus folgen sich in zeitlich kurzem Abstand.

Anstelle der erkrankten Flötistin Ursula Pestalozzi-Boeckli spielen am

Mittwoch, 21. Januar 1987, 20.15 Uhr

Claude Rippas, Trompete, und Jürg Neuenschwander, Orgel, Werke von Koetsier, du Mage, Händel, Bruhns und Telemann.

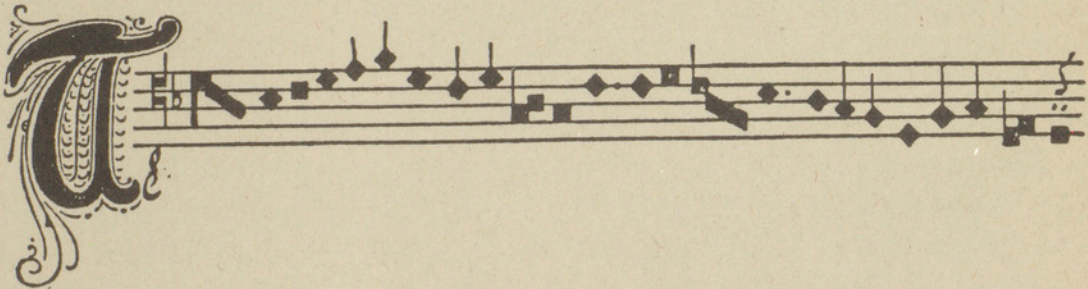
Am

Mittwoch, 4. Februar 1987, 20.15 Uhr

gastiert das Orchester der Kantonsschule Zürcher Unterland unter der Leitung von Ueli Falett in der Kirche Brütten. Mit dem Solisten Stefan Schättin, Orgel, gelangen Werke von Albinoni, Mendelsohn, Puccini und Händel zur Aufführung.

Dauer der Konzerte jeweils ca. 50 Minuten. Eintritt frei - Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Kulturkommission und  
Kirchenpflege



## BRÜTTEMER WEIHNACHTSSPIEL

---

Traditionsgemäss findet jedes Jahr am letzten Adventssonntag die Weihnachtsfeier der Sonntagsschule in der Kirche statt. Für die Kinder ist es immer wieder ein reiches Erlebnis, zu diesem Anlass ein Krippenspiel einzuüben.

Am vergangenen 21. Dezember durften die Eltern und Angehörigen der Sonntagsschüler die Aufführung eines grossartig gestalteten 'Brüttemer Weihnachtsspieles' erleben. Geschaffen wurde es von Pfarrer U. Bosshard in Zusammenarbeit mit seiner Frau. Er hat den uns allen bekannten Stoff der Weihnachtsgeschichte in einen Text für drei Erzähler umgesetzt, dessen Ausdruck und Anliegen so gut unserer Zeit entspricht, dass man kaum je das Gefühl hat, die Geschichte sei schon bald zweitausend Jahre alt.

Die Rollen von Maria und Joseph, den Hirten, Engeln, Wirten und den drei Königen wurden stumm und in grosser Schlichtheit gespielt, so dass sie eigentlich fast wie eine Illustration zum Text der Sprecher wirkten.

Das Weihnachtsspiel erhielt eine eindruckliche musikalische Komponente durch das Mitwirken von drei Chören, zusammengestellt aus Sonntagsschülern und Teilnehmern des Jugendgottesdienstes, sowie andererseits durch die Instrumentalisten, bestehend aus den Brüttemer Flötenfrauen, der Organistin Magda Bernhard und der Violonistin Sabine Wenger.

Von verschiedenen Richtungen her klangen die meist wenig bekannten und mit frischen Stimmen gesungenen Lieder, welche die einzelnen Szenen des Weihnachtsspiels untermalten und miteinander verbanden. Besonders schön gestaltet waren die Kleider der teilnehmenden Kinder: Elisabeth Bosshard hatte für jeden Spieler ein Cape in der Farbe seiner Rolle eingefärbt und genäht. Mit den einheitlich schwarzen Kleidern darunter kam dies zu einer guten Wirkung.

Allen Mitwirkenden möchte ich an dieser Stelle für ihren grossen Einsatz ganz herzlich danken: den Sonntagsschülern und Sonntagsschullehrerinnen, welche mit dem Einüben der Lieder eine grosse Aufgabe übernahmen; den Instrumentalisten für die feinfühligte Begleitung; schliesslich Herrn Pfarrer Bosshard und seiner Frau für ihren ausserordentlichen Einsatz zurgelungenen Darbietung des 'Brüttemer Weihnachtsspieles'!

K. Bruggisser

## WETTBEWERBS-RESULTATE

---

In der Dezember-Ausgabe des Mitteilungsblattes haben wir Sie eingeladen, mit ein paar Wettbewerbsfragen Rückschau auf die kartographischen Betrachtungen der vergangenen Monate zu halten.

Die richtigen Antworten zu den 10 Fragen lauten:

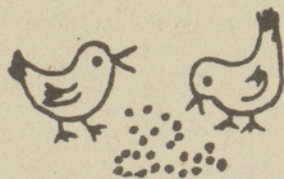
1. Die Wildkarte wurde zwischen 1843 und 1851 gezeichnet.
2. Die Heidenburgen lagen an der römischen Heerstrasse.
3. Die OL-Karte zeigt die Waldpartien sehr detailliert.
4. Joos Murer bezeichnet 1566 unser Dorf als 'Britten'.
5. Der Mönch Pirmin gründete das Kloster Reichenau.
6. Maierriesli- oder Schlössli-Buck nennt man die Burgstelle.
7. Die Melioration von Brütten fand in den 70er-Jahren statt.
8. Hans Konrad Gyger war der wegweisende Zürcher Kartograph.
9. Um 1840 wurde die neue Staatsstrasse nach Kempthal erstellt.
10. G.H. Dufour leitete die Erstellung der ersten amtlichen Schweizerkarte.

Die ausgelosten Gewinner sind:

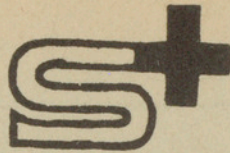
Herr Bruno Wild, Juchstr. 34, Winterthur  
Herr Gregor Rechsteiner, Dorfstrasse 3, Brütten  
Herr Samuel Vogt, Wegacher 21, Brütten

Wir danken allen Einsendern des Wettbewerbes für ihr Interesse und die Teilnahme!

Die Redaktion



## NO THELFERKURS



Der nächste Nothelferkurs des Samaritervereins Brütten beginnt am 24. Februar 1987. In 5 Lektionen zu je 2 Std. lernen Sie die richtige Ausführung der lebensrettenden Sofortmassnahmen.

Kursdauer: 24. Febr. - 10. März jeweils Dienstag  
und Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr

Kurslokal: Schulhaus Chapf Brütten

Kursgeld: Fr. 55,-- pro Person (Bezahlung am ersten  
Kursabend)

Anmeldung bis 20. Febr. 1987 an: Hansruedi Keller  
Chilerain 2  
8311 Brütten

Tel. 052/33 25 14

Anmeldezettel sind ebenfalls bei H. Keller zu beziehen.

## SAMARITERKURS

Gleichzeitig mit dem Nothelferkurs beginnen wir auch einen Samariterkurs, der Ihnen umfassende Kenntnisse in "Erster Hilfe" vermittelt. In 13 Lektionen, die Lektionen 1 - 5 entsprechen dem Nothelferkurs, werden Sie zum Samariter ausgebildet. Ab Lektion 6 sorgen 3 Arztvorträge und 4 Tonbildschauern, sowie theoretische und praktische Arbeiten mit modernen Hilfsmitteln für einen interessanten und lehrreichen Kursablauf.

Interessenten, die in den letzten 2 Jahren einen Nothelferkurs besucht haben, können auch erst ab Lektion 6 in den Kurs einsteigen. Für Jugendliche unter 20 Jahren ist der 2. Teil (ab Lektion 6) gratis.

Kursdauer: 24. Febr. - 23. April jeweils Dienstag  
und Donnerstag von 20 - 22 Uhr. (Während  
der Schulferien kein Kurs)

Kurslokal: Schulhaus Chapf Brütten

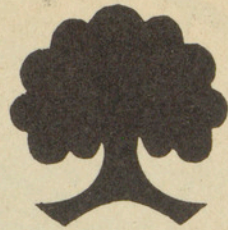
Kursgeld: Fr. 90,-- pro Person für ganzen Kurs  
Fr. 50,-- pro Person ab Lektion 6  
(Bezahlung am ersten Kursabend)

Anmeldung: siehe Nothelferkurs

## KOCHKURS

---

- Lernen Sie
- gesünder
  - umweltgerechter
  - und nach entwick-  
lungspolitischen Gesichtspunkten  
kochen!



Am 2. März 1987, 19.30 Uhr im Gemeindezentrum  
(Militärküche).

Der Kurs wird veranstaltet von der "Erklärung von Bern" und geleitet von Frau Susanne Krebs, Haushaltslehrerin und Erwachsenenbildnerin. (Nähere Beschreibung des Kurses im letzten Brüttemer Mitteilungsblatt.)

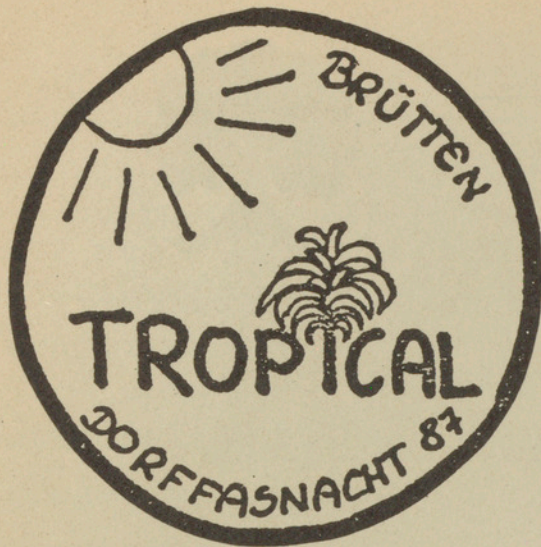
Es sind noch wenige  
Plätze frei. Melden  
Sie sich bitte sofort  
an bei:

Elisabeth Bosshard  
Pfarrgasse 3  
8311 Brütten

Tel. 33.22.44

Oeko-Gruppe  
Brütten





AM 7. MAERZ 1987

findet in Brütten zum  
dritten Mal ein grosser  
DORFMASKENBALL und ein  
KINDERUMZUG statt.

Nach den tollen Hexennächten der Vorjahre haben wir uns in die tropischen Zonen verlegt .... ein heisse Nacht unter Palmen .... berauschende Musik, exotisches Ambiente und ... und ... und ....

Die neuen Fasnachts-Plaketten sind selbstverständlich wiederum von Hand angefertigt.

Nachdem sich der Verkauf in den vergangenen Jahren recht schwierig gestaltete, haben wir uns entschlossen, diesen mit einer Verlosung von attraktiven Preisen zu verbinden.

Eine 7-tägige Reise in den Süden, ein Wochenende unter Palmen und viele andere verlockende Preise können Sie mit dem Kauf einer Plakette gewinnen.

Mit nur Fr. 4.-- sind Sie dabei und unterstützen gleichzeitig die Brüttemer-Dorffasnacht.

Ab anfangs Februar erhalten Sie die Plaketten im Dorfladen, beim Dorfbeck und in den Restaurants Hofacker, Sonnenhof und Steighof.

Herzlichen Dank und bis zum 7. März

Ihr Fasnachtskomitee Brütten

## KLEINANZEIGEN

---

### Günstig zu verkaufen:

Dampfmaschine D 20 "Wilesco" mit vielem Zubehör,  
Telefon: 33 24 20

### Zu vermieten:

auf Frühling 1987 modernes 5 1/2 Zimmer-Einfamilien-  
Haus, freistehend, viel Land, ideal für Hundehalter  
und/oder Püntiker. Siegrist, Haldlerstr. 5, Brütten,  
Telefon 33 15 70

# BRÜTTEN

## *Mitteilungsblatt*

---

Erscheinungsdaten 1985 <sup>7</sup>

18. Jahrgang

Monat	Nr.	Beiträge bis spä- testens Samstag, 18.00 Uhr	Erscheinungs- Datum Freitag	Redaktion
Februar	184	7. 2.	13. 2.	K.Bruggisser
März	185	7. 3.	13. 3.	S.Huber
April	186	4. 4.	10. 4.	U.Rosencrantz
Mai	187	9. 5.	15. 5.	K.Bruggisser
Juni/Juli	188	13. 6.	19. 6.	H.Hoerni
August	189	8. 8.	14. 8.	S.Huber
September	190	12. 9.	18. 9.	H.Hoerni
Oktober	191	17.10.	23.10.	K.Bruggisser
November	192	14.11.	20.11.	U.Rosencrantz
Dezember	193	12.12.	18.12.	S.Huber



## DORFKALENDER

---

### Januar

Sa	17.	1.	15.30 Uhr Jungbürgerfeier, Besammlung beim Gemeindehaus
Mi	21.	1.	20.15 Uhr Brüttemer Orgelkonzert
Do	22.	1.	16.15 - 17.00 Uhr Schülereinschreibung für Kindergarten
Do	22.	1.	20.00 Uhr Generalversammlung Samariterverein, Restaurant Hofacker
Sa	24.	1.	CVJM/F Jungschar
Mo	26.	1.	FDP-Veranstaltung über Energiefragen
Do	29.	1.	14.00 Uhr Seniorinnennachmittag
Do	29.	1.	20.00 Uhr Generalversammlung Landfrauenverein, Restaurant Hofacker
Fr	30.	1.	20.00 Uhr Generalversammlung Singkreis, Restaurant Sonnenhof

### Februar

Mi	4.	2.	20.15 Uhr Brüttemer Orgelkonzert
Fr	6.	2.	14.00-17.00 Uhr Mütter- und Erziehungsberatung
Sa/ So	7.	2.	Ersatzwahl Bezirksrichter, 2. Wahlgang
Do	12.	2.	14.00 Uhr Altersnachmittag
Mo	23.	2.	Oeffentliche Veranstaltung der SVP Brütten mit Regierungsratskandidat Hans Hofmann und Nationalrat Dr. Konrad Basler zum Thema: Ausstieg aus der Atomenergie - Alternativenenergien.
Di	24.	2.	Beginn Nothelferkurs/Samariterkurs

### Vorschau

Sa	7.	3.	Dorffasnacht Brütten
Fr	3.	4.	Primarschulexamen

Das Mitteilungsblatt Nr. 184 erscheint am 13. Februar 1987. Beiträge sind bis Samstag, 7. Februar, 18.00 Uhr an Herrn K. Bruggisser, Hofackerstr. 8, erbeten.